

gung, sondern auch eine politische, soziale und allgemein geistige, sie ergreift alle Seiten menschlicher Kulturthätigkeit.

1. Kirche und Staat im 14. und 15. Jh.

a) Innerer und äußerer Niedergang des Papsttums im 14. Jh. Der große Kampf zwischen Kaisertum und Papsttum hatte im 13. Jh. mit einem völligen Siege des letzteren geendet. Die Theoretiker der päpstlichen Allgewalt (Thomas v. Aquino, 13. Jh.) legten dem Papste absolute Herrschaft und Unfehlbarkeit in allen weltlichen und geistlichen Dingen bei. Bonifaz VIII. († 1303) erklärte in der Bulle „Unam sanctam“ den Glauben, daß alle Kreatur dem Papste unterthan sei, für notwendig zur Erlangung der Seligkeit. Papsttum und Kirche war identisch geworden, und die Kirche beherrschte das ganze soziale Leben wie die Wissenschaft (die deutschen Universitäten sind eigentlich kirchliche Anstalten) und Kunst. Gegen diese Tyrannei der geistlichen Ansprüche blieb im 14. Jh. die Opposition nicht aus, deren namhafteste Vertreter Dante, Wilhelm von Occam und Marsilius von Padua („Defensor pacis“), der kühne Verfechter der Volkssouveränität und Staatsallmacht, sind. Bedeutungsvoller als dieser theoretische Widerspruch war der Kampf der Fürsten und Staaten gegen die Ansprüche des Papsttums. Als Bonifaz VIII. in dem Streite Philipps IV. von Frankreich mit Eduard I. von England die Entscheidung beanspruchte, verbot Philipp die Ausfuhr aller Edelmetalle aus Frankreich und liefs durch die Reichsversammlung (*états-généraux*) die Unabhängigkeit des Königtums aussprechen. Seine Antwort auf Bonifaz' Bann und Interdikt war, daß er ein Heer nach Italien schickte und den Papst in Anagni gefangen nehmen liefs, der in Raserei starb (1303). Von da an begann die Herrschaft des französischen Königtums über das Papsttum. Clemens V. nahm seit 1309 seinen Sitz in Avignon. Während dieses „babylonischen Exils“ der Kirche, das bis 1377 dauerte, verfiel das Papsttum in sittlicher Beziehung in furchtbarer Weise, während es zugleich das System der finanziellen Ausbeutung der Völker bis zur Virtuosität ausbildete (Johann XXII.). Eine neue Niederlage erlitt es durch den Beschluß des Kurvereins zu Rense (vgl. S. 84). Dem